

Abschatz, Hans Assmann von: 21. Die Schöne Lispelnd- und Stammlende (170

- 1 Mein Schatz gewohnt die Wort auff Griechisch auszuspre-
- 2 chen/
- 3 Welch Stahl/ welch Tereus macht dir die Zunge schwer?
- 4 Lernstu/ als Nachtigall zu ziern der Vogel Heer/
- 5 Nach Filomenens Art die Worte radebrechen?
- 6 Der Lippen Fehler kan der Sinnen Lob nicht schwächen/
- 7 Dir weicht der Schwan im Fluß/ und die Siren im Meer.
- 8 Der Widerruff ist oft nicht von Verstande leer.
- 9 Ein halbgesagtes Wort kan auch ins Hertze stechen.
- 10 Der unterbrochne Schall/ der aus dem Munde dringt/
- 11 Gemahnt mich als ein Pfeil/ der zwar das Ziel nicht trifft/
- 12 Doch durch die Lüffte scherzt und keinen Schaden stift.
- 13 Wenn du zu sagen denckst: Izt will ich dich durchschüssen.
- 14 So hör' ich einen Thon/ der viel gelinder klingt/
- 15 (das Harte bleibt zurück/) izt will ich dich durchsüssen.

(Textopus: 21. Die Schöne Lispelnd- und Stammlende. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>